

angenommen abgelehnt überwiesen an:.....**1 Wahlalter mit 16 Jahren einführen**

2 **Die SPD Landtagsfraktion in Niedersachsen und die Bundestagsfraktion, sowie der**
3 **Bundesparteitag im Herbst 2010 werden aufgefordert eine Initiative für die Herabsetzung**
4 **des Wahlalters auf 16 Jahre zu ergreifen.**

5 **Jugendliche sollen sich stärker in Entscheidungsprozesse einbringen können. Deshalb**
6 **fordert die SPD im Landkreis Osnabrück, das Wahlalter auf Ebene des Landes**
7 **Niedersachsen und der Bundesrepublik Deutschland von 18 auf 16 Jahre als ein klares**
8 **Signal an die junge Generation herabzusetzen.**

9 **Jugendliche müssen sich aktiv an der Willensbildung beteiligen können.**

10 Begründung:

11 Dass Jugendliche kein Interesse an Politik haben, ist ein Vorurteil. Wissenschaftliche Studien
12 beweisen: Junge Menschen können und wollen Verantwortung tragen. Untersuchungen im
13 Zusammenhang mit dem, von der SPD im Land Niedersachsen eingeführten Wahlalter von
14 16 Jahren bei den Kommunalwahlen haben gezeigt, dass Jugendliche sehr wohl in der Lage
15 sind, verantwortlich zu handeln und ihr Verhalten zu reflektieren.

16 Ergebnisse verschiedenster Studien und die in Niedersachsen gemachten positiven
17 Erfahrungen mit dem Wahlalter 16 bei den Kommunalwahlen zeigen, dass mit einer
18 Absenkung des Wahlalters auch für die Landtags- und Bundestagswahl viele positive Effekte
19 einhergehen können.

20 Wer beispielsweise mit 14, 15 oder 16 Jahren grundlegende Entscheidungen über seine
21 Ausbildung treffen muss, muss auch politisch mitentscheiden dürfen, wie Politik Bildung
22 definiert.

23 Der Bundesparteitag von 1998 hat beschlossen, dass Eintrittsalter in die SPD auf 14 Jahre
24 herunterzusetzen. Vor diesem Hintergrund ist das Eintreten für die Einführung des
25 Wahlalters ab dem 16. Lebensjahr absolut glaubwürdig.

26 Wir lassen althergebrachte Argumente, dass junge Menschen politisch unreif sind oder
27 überhaupt nicht wählen wollen, nicht gelten.

28 Ebenso wenig kann der SPD - nach letzten Wahluntersuchungen und Analysen jüngerer
29 Wählerschichten - vorgeworfen werden, mit dem Herabsetzen des Wahlalters einen der SPD
30 besonders nahe stehenden Altersbereich an die Wahlen zu holen.

1 Wir wollen das Wahlalter 16. Wir sehen auch selbstkritisch, dass Jugendliche vor allem
2 Distanz zu Parteien und weniger zur Politik haben. Dieses liegt aber auch daran, dass sich
3 junge Erwachsene von Parteipolitikern gängigen Typs (Jugend-Enquete-Kommission Bayern)
4 nicht ausreichend vertreten fühlen und scheinbar niemand nach ihrer Meinung,
5 insbesondere ihrem Votum fragt.

6 **Ein frühes Wahlrecht ist für uns das richtige Signal an die junge Generation, dass sie nicht**
7 **weiterhin von zentralen politischen Entscheidungen ausgeschlossen wird.**